


Jost Lübben übernimmt die Chefredaktion der „Westfälischen Rundschau“

DORTMUND / HAGEN / ESSEN, 30.04.2015. Jost Lübben (50) übernimmt die redaktionelle Verantwortung für die „Westfälische Rundschau“ und folgt damit auf Malte Hinz (61), der – wie bereits bekannt gegeben – die FUNKE MEDIENGRUPPE zum 1. Mai 2015 verlässt. Jost Lübben ist Chefredakteur der „Westfalenpost“. Er war im Februar von der Nordsee-Zeitung zu FUNKE gekommen und leitet seitdem die Chefredaktion der in Hagen erscheinenden Regionalzeitung. Für Kontinuität bei der „Westfälischen Rundschau“ sorgt Torsten Droop, er ist weiterhin stellvertretender Chefredakteur.

„Die Westfälische Rundschau erscheint in Ost- und Südwestfalen und hat vielerorts dieselbe Marktabdeckung wie ihr Schwesterblatt Westfalenpost. Wir möchten diesen Markt weiterhin mit unseren zwei Marken bedienen und ausschöpfen“, sagt Manfred Braun, Geschäftsführer der FUNKE MEDIENGRUPPE. „Deswegen sind wir glücklich, dass uns Jost Lübben dabei unterstützen wird, die Möglichkeiten dieses Zusammenspiels optimal zu nutzen.“



Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).